

Organisation der Ökolandbauforschung in Bayern

GÜNTER POMMER *

Kurzfassung

Forschung für den ökologischen Landbau wird in Bayern auf zwei Ebenen durchgeführt, die sich bei einzelnen Projekten auch verzahnen können. Grundlegende und übergreifende Themen werden über Forschungsvorhaben von Lehrstühlen der TU München-Weihenstephan durchgeführt. Mehr angewandte Themen, zumeist zur Verbesserung der Produktionstechnik, werden von der neu gegründeten Landesanstalt für Landwirtschaft (LfL) wahrgenommen. Im Nachfolgenden wird auf diesen Bereich eingegangen.

Schlüsselwörter: Bayern, Querschnittaufgabe Ökoforschung, Forschungsplan, Arbeitsgruppen

Abstract

The structure of Organic farming research in Bavaria

Applied research on organic farming in Bavaria is organised as a cross-section task in the institute of agriculture of the ministry of agriculture and forestry. The basis of this task is a research plan for five years with 50 projects above all agricultural disciplines. Difficult projects will be discussed in small groups of specialists coming from the institute and from the advisory services.

Keywords: Bavaria, cross-section task for research on organic farming, research plan, special working groups

Die angewandte Forschung zum ökologischen Landbau ist in der LfL als Querschnittaufgabe für zehn Institute organisiert. Eine Arbeitsgruppe, die sich aus Vertretern dieser Institute zusammensetzt, wurde damit beauftragt, einen Forschungsplan zum ökologischen Landbau für die nächsten fünf Jahre festzulegen. Grundlage für die Zusammenstellung des Forschungsplans war eine Aufstellung dringender Anliegen der Berater des ökologischen Landbaus. Mit dieser Vorgehensweise wurde sicher gestellt, dass die angewandte Forschung der LfL direkt auf die Bedürfnisse ihres Klientels eingeht.

Die Arbeitsgruppe, erweitert um die zuständigen Spezialisten der LfL und um Berater und Vertreter der Öko-Verbände, hat in mehreren Besprechungen die Anliegen der Berater behandelt und einvernehmlich in drei Prioritäten unterteilt. Projekte der höchsten Priorität werden in den nächsten fünf Jahren in Angriff genommen.

Projekte mittlerer Priorität werden behandelt, wenn an der LfL bereits Untersuchungen laufen. Projekte von geringer Priorität werden nicht aufgenommen.

Mit dieser Vorgehensweise wurden aus 130 Forschungsprojekten gut 50 ausgewählt und wurde über die Maßnahmen zu Ihrer Umsetzung entschieden. Diese Maßnahmen sollen mit hoher Effizienz zu Beratungsaussagen oder praxistauglichen Lösungen führen. Sie beinhalten Literaturübersichten, Praxisuntersuchungen, u.a. an Pilotbetrieben, Exaktversuche und umfassendere Forschungsvorhaben. In schwierigen Fällen wurde die Gründung einer Projektgruppe beschlossen, die das weitere Vorgehen festlegt.

Der Forschungsplan enthält Projekte zu den Disziplinen Ackerbau und Bodenfruchtbarkeit, Pflanzengesundheit, Grünland, Tierhaltung, Tierzucht, Tierernährung, Tiergesundheit, Technik im Stallbau, Technik im Pflanzenbau, Verarbeitung und Vermarktung, Ökonomie, Gemüsebau, Obstbau, Hopfenbau, Fischzucht, Arznei- und Gewürzpflanzen, Landschaftspflege.

* Bayerische Landesanstalt für Landwirtschaft, (LfL), 85354 Freising-Weihenstephan

Bibliographische Angaben:

Pommer, Günter (2003) Organisation der Ökolandbauforschung in Bayern. Veröffentlicht in Gerold Rahmann und Hiltrud Nieberg (Hrsg.) *Ressortforschung für den ökologischen Landbau 2002*, Tagungsband zum Statusseminar „Ressortforschung für den ökologischen Landbau – Aktivitäten aus Bund und Ländern“ am 13. März 2003 im Forum der Bundesforschungsanstalt für Landwirtschaft (FAL), Braunschweig, Landbauforschung Völkenrode, FAL Agricultural Research, Sonderheft 259, Seite 94

Vorliegendes Dokument im Internet archiviert unter <http://orgprints.org/00002111/>